

5. 6. 1987

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann

Niedersächsisches Staatsarchiv
Schloßstraße 29

Tel. 0541 - 21853

4500 Osnabrück

Sehr geehrte Herren!

Für eine paläographische Untersuchung benötige ich eine photographische Reproduktion im Originalformat auf Hochglanzpapier von der folgenden Urkunde:

1094 August 26, Tauschurkunde des Abts Gumbert
von Abdinghof, ed. F. Philippi, Osnabrücker
Urkundenbuch 1 (1892) S. 181 f. Nr. 209.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Photographie auf meine Kosten für mich anfertigen ließen.

Mit freundlichen Grüßen

H. H.

erhalten 6.7.87

Helmut Haasemier
Schrift

Unabide StA

24. 8. 1987

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann

Herrn
Dr. Seegrün
Bischöfliches Generalvikariat / Diözesanarchiv
Große Domfreiheit 10a

4500 Osnabrück

Sehr geehrter Herr Dr. Seegrün!

Am Montag, dem 7. September 87, beabsichtige ich nach Osnabrück zu kommen, um mir in Ihrem Archiv die folgenden Urkunden anzusehen, die ich nach den Nummern von Philipppis "Osnabrücker Urkundenbuch" Bd. 1 zitiere, da ich die Signaturen, die sie in Ihrem Archiv haben, nicht kenne:

Nr. 76 (wohl = Nr. 213), Reste eines Briefs s. X;

Nr. 139 Urkunde Bischof Alberichs von Osnabrück
1037 - 1052;

Nr. 190 Urkunde Bischof Bennos II. von Osnabrück
1080 - 1088;

Nr. 213 Urkunde Bischof Widos von Osnabrück
1096 Mai 17;

Nr. 214 Urkunde Bischof Widos von Osnabrück
1096 Nov. 8;

ferner die drei Urkunden König Heinrichs IV., MGH DH IV 303 (1077 Dez. 30), 309 (1078 / 79 Jan. 27) und 310 (1079 März 30).

Außerdem würde ich gerne die Sammlung mittelalterlicher Fragmente sehen, von denen Sie vermutlich eine größere oder kleinere Anzahl besitzen. Ich möchte zur Erläuterung noch sagen, daß ich zur Zeit mit paläographischen Forschungen beschäftigt bin, die vor allem den norddeutschen

DH IV 303 : 57,5 x 42,5 cm

DH IV 309 : 72 x 58 cm

DH IV 310 : 56,5 x 60,5 cm

von den 3 Diplomen Hh II. in DH II 309
am besten v. Osnabrücker Helene geschrieben worden;
wenn die Bedenklichkeit an der Fälschung in der Datierungszeit;
die Schrift ähnl. den Osnabrücker Privatentwürfen n. 8 ex.
im Generalinventar

DH II 310 von Johann Chrysograph - wo?

N J & q; g? e; b; I. F. ...

Ob DH 303 von Osnabrücker Helene, fragl.

Skriptorien des 10. und 11. Jahrhunderts gelten.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie es ermöglichen könnten, daß die angeführten Archivalien für mich am 7. September bereit gelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

H. H.

Osnabrück
Gymn. Carolinum

Benno Suerbaum

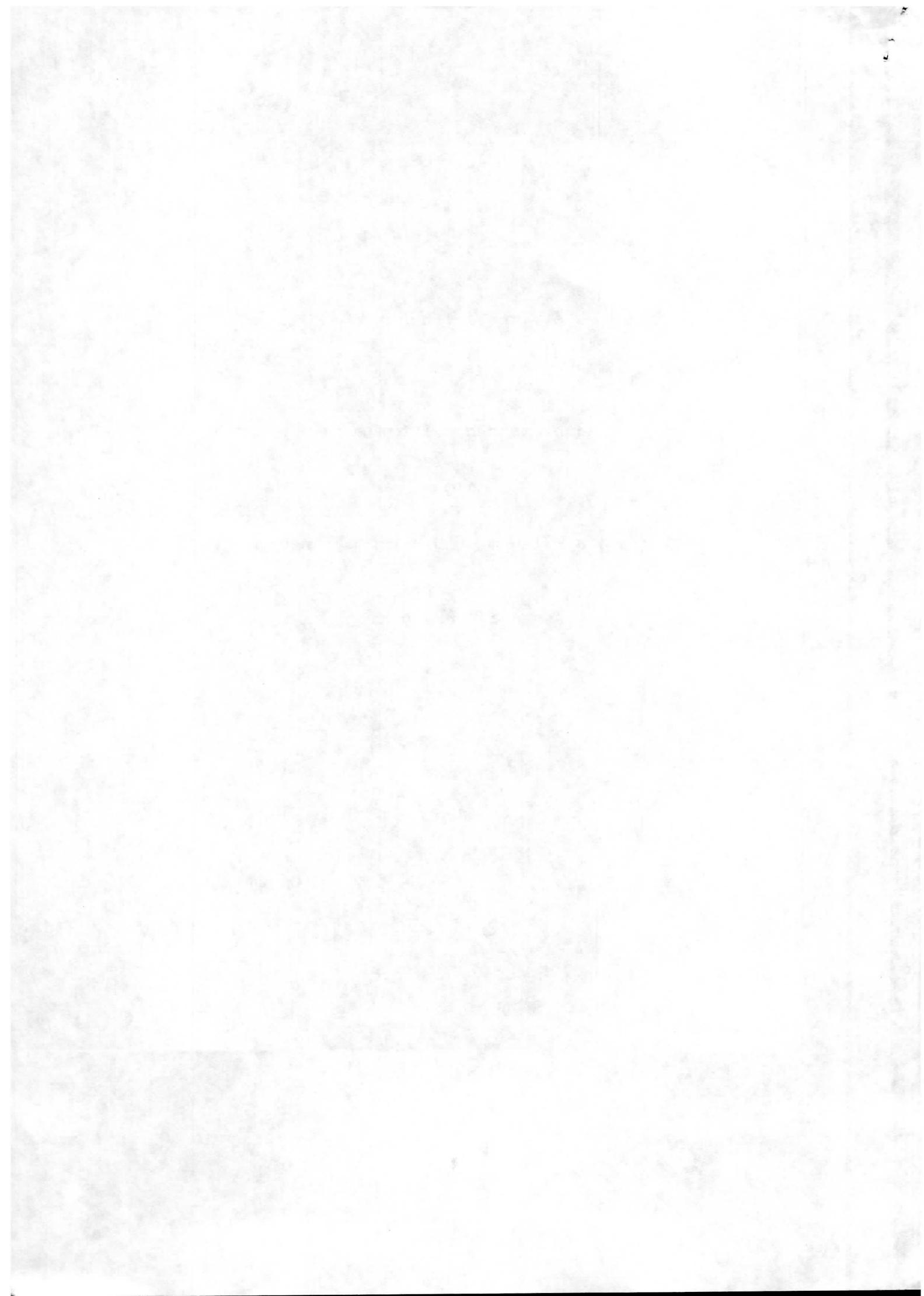
Verzeichnis
der
Handschriften
am
Gymnasium Carolinum

Osnabrück

Teil 3

(Einzelblätter)

1989



Signatur: Hs F 1

Kennzeichnung: Die obere Hälfte eines Blattes, das in zwei gleiche Teile zerschnitten ist, mit Texten zum Fest des heiligen Apostels Jakobus (1. Mai)

Beschreibstoff: Pergament

Format: (unzerschnitten:) 22 x 17 cm
(Zerschnitten:) 11 x 17 cm

Entstehungsort:

Entstehungszeit: 10. oder 11. Jahrhundert

Inhalt: Vorderseite: In der zweiten Zeile in Rot :

ii < = secunda > sancti Iacobi apostoli

In der dritten Zeile in Rot: *Hymnus : Exsultet*
Capitulum

Zeile 6 in Rot: *Versus*

Zeile 7 in Rot: *In evangelium : antiphona*
Oratio

Zeile 11 in Rot: *Invitatorium*

und: *In prima hora : antiphona*

Rückseite: rechte Spalte, Zeile 19 : in Rot :

Evangelium requiritur in feria VI. mensis VII.

Zahl der Spalten: unzerschnitten = 2 ; zerschnitten = 1

Zahl der Zeilen: 20/21

Schrift:

Schreiber:

Zustand:

Ausstattung:

Vorbesitzer: unbekannt

Besitzer: Gymnasium Carolinum Osnabrück

Literatur: Benno Suerbaum, Mittelalterliche Handschriftenreste aus der alten Lehrerbibliothek des Gymnasiums Carolinum, in: Festschrift "1175 Jahre Gymnasium Carolinum Osnabrück", Osnabrück 1979, S.87

